

Potsdam, 21.12.2021

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Pressemitteilung

Zu den Ergebnissen der Kabinettsitzung teilt Regierungssprecher Florian Engels mit:

Anja Boudon wird neue Staatssekretärin im Landwirtschafts- und Klimaschutzministerium / Bildungsstaatssekretärin Ines Jesse wechselt nach Schwerin – Nachfolger wird Steffen Freiberg

Anja Boudon wird neue Staatssekretärin im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz. Diesem Vorschlag von Umwelt- und Landwirtschaftsminister Axel Vogel hat das Kabinett heute zugestimmt. Sie folgt auf Silvia Bender, die in das Bundeslandwirtschaftsministerium gewechselt ist. Zugleich hat das Kabinett dem Wechsel von Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, in die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern zugestimmt. Sie wird dort am 10. Januar Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit. Nachfolger im MBSJ wird, so das Kabinett heute, Steffen Freiberg. Er war bis Mitte November Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Boudon und Freiberg werden zu einem gesonderten Termin vorgestellt.

Anja Boudon (geb. am 23. Juni 1968 in Hannover) ist Mutter zweier erwachsener Töchter und hat einen bäuerlichen Betrieb in der Auvergne in Frankreich mitgegründet und mehrere Jahre geleitet. Die Diplom-Kauffrau hat zuletzt die Abteilung Agrarwirtschaft der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft geleitet.

Minister Axel Vogel: „Anja Boudon ist eine versierte Kennerin der deutschen sowie der europäischen Agrarpolitik und Landwirtschaft. Mit ihren Erfahrungen in Hamburg, aus Tätigkeiten im Bundeswirtschaftsministerium und in der EU-Förderpolitik und Regionalentwicklung wird sie eine Bereicherung für unser Ministerium und unser Land sein. Ich freue mich, dass ich Anja Boudon für diese herausfordernde Aufgabe gewinnen konnte. Sie ist eine würdige Nachfolgerin für die ins Bundeslandwirtschaftsministerium wechselnde Staatssekretärin Silvia Bender. Das Land Brandenburg und insbesondere unser Ministerium hat Silvia Bender viel zu verdanken. Ich wünsche ihr alles Gute.“

Wechsel im Bildungsministerium

Die Juristin Ines Jesse ist seit 20. November 2019 Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Zuvor (seit 3. Mai 2016) übte sie diese Tätigkeit im Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung aus. Mit ihrem vorgesehenen Wechsel nach Schwerin kehrt sie in ihr Heimatland Mecklenburg-Vorpommern zurück: Sie wurde am 25. April 1971 in Rostock geboren und hat einen Sohn.

Der gebürtige Rostocker (23. September 1981) Steffen Freiberg nimmt auf Vorschlag von Ministerin Britta Ernst zum 10. Januar seine Arbeit im Brandenburger Ministerium auf. Er ist verheiratet und hat ein Kind. Freiberg war Mitglied der Lenkungsgruppe „Bildung in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz und der gemeinsamen Steuerungsgruppe zum Digitalpakt zwischen Bund und Ländern. Zudem war er Ko-Vorsitzender des Ausschusses für deutsch-polnische Bildungszusammenarbeit.

Britta Ernst: „Ich danke Ines Jesse herzlich und wünsche ihr alles erdenklich Gute. Es war eine gute Zeit. Sie hat stets für die Interessen der Kinder und Jugendlichen gekämpft – und das ganz besonders in der Pandemie. Es war ihr ein Herzensanliegen. Mit Steffen Freiberg gewinnen wir für Brandenburg einen jungen und gleichzeitig sehr erfahrenen Staatssekretär. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.“

Ines Jesse: „Es war ein großes Glück, in und für Brandenburg arbeiten zu dürfen. Ich danke den vielen Partnern, insbesondere Ministerin Britta Ernst und Ministerin Kathrin Schneider, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Zugleich freue ich mich auf die neue Aufgabe in meiner Heimat Mecklenburg-Vorpommern, auch da in dem Ministerium viele Themen zusammenkommen, die in meinem Berufsleben wichtige Rollen gespielt haben.“